

Doreen Virtue
&
Charles Virtue

Zeichen der Engel

Himmlische
Botschaften
für den Alltag

KOHA



Wichtige Hinweise

Die im Buch veröffentlichten Empfehlungen wurden von Verfassern und Verlag sorgfältig erarbeitet und geprüft. Eine Garantie kann dennoch nicht übernommen werden. Ebenso ist die Haftung der Verfasser bzw. des Verlages und seiner Beauftragten für Personen-, Sach- und Vermögensschäden ausgeschlossen.

Der leichten Lesbarkeit zuliebe wurde zumeist auf die Doppelung männlicher und weiblicher Formen nach dem Muster »der ... oder die ...«, »er bzw. sie« usw. verzichtet. Selbstverständlich soll die übliche männliche Form den weiblichen Teil der Bevölkerung umfassen.

Aus dem Englischen von Silvia Autenrieth



Titel der amerikanischen Originalausgabe:

Signs from Above

Copyright © 2009 by Doreen und Charles Virtue

Original English Language Publication 2009 by

Hay House, Inc. California, USA

Deutsche Erstauflage erschien Februar 2009

Deutsche Ausgabe: © KOHA-Verlag GmbH Burgrain

1. Auflage 2014

Alle Rechte vorbehalten

Fotolia: Fotos S. 28/29, 66/67, 94/95

Shutterstock: Ornamente S. 2/3 u.a., 6, 28 u.a.

Umschlagfoto: Musizierender Engel,

Fresko von Melozzo da Forlì (1438-94),

Vatikanische Museen, Rom.

© Bridgeman Art Library

Lektorat und Layout: Birgit-Inga Weber

Gesamtherstellung: Karin Schnellbach

Druck: C.H. Beck

ISBN 978-3-86728-261-1

Inhalt



Einleitung		7
1	Glückswolken	11
2	Gefundene Federn	30
3	Musikalische Zeichen	45
4	Ein Glücks-Cent vom Himmel	57
5	Regenbogen	68
6	Himmlische Stimmen	75
7	Engelzahlen als Zeichen	96
8	Bitte um ein Zeichen	107
9	Gebete um Zeichen	125
Nachwort		156
Über die Autoren		158



*Wir widmen dieses Buch
Erzengel Michael,
dessen Hilfe, Stärke und Unterstützung
uns den Mut gaben,
unser Leben zu verändern,
damit wir anderen helfen können,
das ihre zu ändern.*



Einleitung

Ihre Engel sind immer bei Ihnen und sprechen ständig mit Ihnen – vor allem als Antwort auf Ihre Gebete. Wenn Sie unter Stress stehen, überhören Sie vielleicht ihre leise Stimme, die sich in Form intuitiver Gefühle und Gedanken einstellen mag. In solchen Fällen greifen die himmlischen Wesen zu konkreteren Mitteln, um ihre Botschaften zu überbringen, und senden Ihnen Zeichen von oben. Solche Zeichen ...

- ❧ wiederholen sich;
- ❧ gehen über das Alltägliche hinaus;
- ❧ sind für Sie persönlich bedeutungsvoll;
- ❧ treffen mit Ihren Gebeten oder mit Fragen zusammen, die Sie an das Göttliche gerichtet haben.

Lebenslang bieten sich uns Gelegenheiten zum Feiern, aber auch Herausforderungen; wir erleben harte Zeiten, freudige Anlässe, Verlust und Wiederbegegnung. In all diesem Auf und Ab fühlen sich manchmal auch spirituelle Menschen mutterseelenallein, ohne eine helfende Hand. Doch da die Engel stets bei uns sind, ist auch ihre Führung immer gegenwärtig.

Die himmlischen Boten helfen uns, Frieden zu finden, und leiten uns an, wie wir auch andere dabei unterstützen können. Und doch werden sich die Engel nicht ohne unsere Erlaubnis einmischen oder unseren freien Willen gewaltsam außer Kraft setzen. Schließlich sind wir hier, um auf der Seelenebene dazuzulernen und uns weiterzuentwickeln.

Vor unserer Geburt wählen wir eine Reihe von Zielen und Lektionen für unsere Zeit auf Erden. Wir schließen eine Art

»heiligen Vertrag«, der die Richtung für unser Leben vorgibt. Als Seele ist es Ihnen bestimmt, alles zu erfahren, was das Leben zu bieten hat. Ob Sie als Adelige geboren wurden oder als »normaler« Bürger – dieses Leben ist Ihre Chance, genau jenes kennenzulernen, was Sie brauchen, um sich auf der Seelenebene weiterzuentwickeln.

Wenn Engel uns helfen, unser Leben zu bewältigen, tun sie das nicht immer auf eine offensichtliche Weise. Das liegt daran, dass sie da sind, um uns zu begleiten und uns zu beschützen, nicht um uns etwas vorzugeben und uns zu dirigieren. Oft liefern sie ihre Antworten, Hinweise, Botschaften und Warnungen in Form von Zeichen, das heißt durch Signale oder außergewöhnliche Vorkommnisse in unserem Leben, mit denen sie uns zu verstehen geben, dass sie bei uns sind. Zwar ist diese Form der Kommunikation so alt wie die Menschheit, aber sie ist nicht allgemein bekannt; man begreift oder erkennt sie nicht unbedingt. Die Engel wollen das ändern, denn Zeichen sind ihre häufigste und direkteste Art und Weise, mit uns in Kontakt zu treten. Sie möchten uns allen helfen, uns bewusst zu werden, dass sie uns ständig Botschaften übermitteln, an jedem Tag unseres Lebens.

Auch heute sind Ihnen bereits mehrere Zeichen zuteil geworden – und bis zum Schlafengehen werden Ihnen noch weitere begegnen.

Um Zeichen von oben zu erfahren, ist zweierlei erforderlich: Man muss an sie glauben, und man muss sie wahrnehmen. In welcher Größenordnung sie sich ereignen und wie beharrlich sie auftreten, variiert zwar von Person zu Person und von Situation zu Situation, aber Zeichen gibt es immer in Hülle und Fülle, und sie dienen dazu, uns zu helfen. Es kommt zu erstaunlichen Transformationsprozessen in unserem Leben, wenn wir lernen, die Botschaften der Engel wahrzunehmen und sie zu nutzen:

Die Zeichen begegnen uns inmitten unseres Alltags, in allen erdenklichen Situationen, im Großen wie im Kleinen.

Beim Lesen dieses Buches wird Ihnen wahrscheinlich klar, wie oft die Engel Ihnen schon Zeichen geschickt haben. Betrachten Sie rückblickend Ihre letzte größere Herausforderung und rufen Sie sich die wiederkehrenden Zeichen in Erinnerung, die Sie als Antwort auf Ihre Gebete um Beistand erhielten. Wie wurden Sie geführt? Gab es in dieser Situation vermeintliche »Zufälle« oder »Puzzleteile«, die sich einfach perfekt zu fügen schienen? Falls Sie diese Frage gerade mit »Ja« beantwortet haben, haben Sie vermutlich die Zeichen befolgt, die Ihnen gezeigt wurden.

Nicht alle Zeichen sind klein, und nicht alle sind grandios. Jedes stellt sich zu einem ganz bestimmten Zweck ein – sei es, um Sie zu trösten, um Ihnen eine Entscheidung zu erleichtern oder um Ihnen etwas zu bestätigen, das Sie zwar zu wissen glaubten, aber noch ohne mit der nötigen Sicherheit dahinterzustehen. Wenn Sie den Zeichen folgen, werden Sie nicht nur durch Situationen hindurchgeführt; Sie bekommen auch die nötige Hilfe, um Entscheidungen zu treffen, die Sie auf dem eingeschlagenen Lebensweg und beim Anstreben Ihrer Ziele unterstützen. Wenn Sie ein Zeichen beachten, führt dies unversehens zu weiteren, sodass sich schließlich jeder Aspekt Ihres Lebens verbessert – was Ihnen das erfüllende und erhebende Gefühl verleiht, in Ihrem Leben eine ganz bestimmte Aufgabe zu haben: Ihre ureigene Aufgabe.

Indem Sie auf ihre Zeichen hören, vermitteln Sie dem Reich der Engel die Botschaft, dass Sie offen, empfänglich und bereit sind, sich noch mehr davon zeigen zu lassen. Es bewegt die Engel dazu, Ihnen weitere Zeichen zukommen zu lassen. Sollten Sie einmal das Gefühl haben, die Zeichen nicht recht zu begreifen, bitten Sie Ihre Engel einfach, Ihnen andere Zeichen oder

offensichtlichere Signale zu schicken, damit Sie etwas damit anfangen können.

Unsere Aufgabe besteht nicht darin, nach Zeichen zu suchen, sondern sie wahrzunehmen. Das ist ein feiner Unterschied. Übereifrig nach ihnen Ausschau zu halten, macht uns nur angespannt – was die Kommunikation mit den Engeln erschwert. Durch einen entspannten Umgang mit ihnen sorgen wir dafür, dass unser Körper und unsere Seele harmonisch auf die Engel-Energie ausgerichtet bleiben, die uns alle umgibt, uns durchströmt und beschützt.

Das gilt auch für die Lektüre dieses Buches: Lehnen Sie sich bequem zurück und genießen Sie die Geschichten, während Ihnen die Informationen auf diesen Seiten offenbart werden. Sie erfahren auf ganz leichte Weise, wie Sie um Zeichen der Engel bitten können und wie Sie diese sehen und erkennen.

Die Vielfalt der Zeichen, die Ihnen begegnen mögen, ist zwar nahezu unbegrenzt; dennoch gibt es bestimmte Formen, auf die man immer wieder stößt und die sich als besonders wirkungsvoll erwiesen haben. Dieses Buch führt Ihnen Beispiele für gängige Wege vor Augen, wie der Himmel Botschaften übermittelt: etwa in Form von Wolken in Engelgestalt, durch Münzen, Federn, Regenbogen und Musikstücke, die eine besondere Bedeutung für jemanden haben. Außerdem lesen Sie hier wahre Erlebnisse von Menschen, die dank der Zeichen der Engel geführt, beschützt und geheilt wurden.





Glückswolken

Die Wolken, diese Himmelsgebilde aus Feuchtigkeit, schweben am Firmament wie über uns wachende Engel, während sie rund um unsere Welt ziehen. Auf diese Wunder der Natur greifen die Engel immer wieder gerne zurück, um uns Zeichen zukommen zu lassen, da Wolken ja jede beliebige Gestalt annehmen können und zuweilen spektakulär anzusehen sind. In diesem Kapitel wollen wir uns damit befassen, wie Wolken des Öfteren dazu dienen, Zeichen, Botschaften und Trost zu übermitteln und zu zeigen, dass es jemandem, an den wir denken, gut geht.

Unser erstes Beispiel stammt von Kathie Robertson. Sie erhielt von ihrem »besten Freund« ein Zeichen, mit dem er ihr zu verstehen gab, dass sie nie voneinander getrennt waren:

Willie und ich waren in unseren zehn gemeinsam verbrachten Jahren ganz dicke Freunde. Er war groß wie ein Kalb – ein Border Collie, mit langem, schwarz-weißem Fell. Willies Größe wirkte auf manche etwas einschüchternd, aber er war lammfromm. Die Kinder nannten ihn immer unseren »sanften Riesen«. Er hatte eine wunderschöne Seele, so voller

Zärtlichkeit, und ich hing sehr an ihm. Er war mir völlig ergeben und saß oft stundenlang auf meinem Schoß.

Als Willie vier Jahre alt war, kam bei ihm eine Epilepsie zum Ausbruch, die mit den Jahren immer schlimmer wurde. Im März 2005 hieß es schließlich Abschied nehmen.

Nachdem Willie von uns gegangen war, erwartete ich immer, dass er im Traum zu mir kommen würde, aber die Monate zogen ins Land, ohne dass er mir erschien.

Dann hatte ich die Trennung von meinem Mann zu bewältigen, sodass das Leben noch schwieriger wurde. Ich bat die Engel, mir im Traum eine Botschaft zu übermitteln, um mich aufzubauen und mir Freude zu schenken. (Insgeheim hoffte ich tatsächlich, sie würden mir sagen, dass ich bald einen Topf Gold am Ende des Regenbogens finden würde.) Aber stattdessen erhielt ich meine Botschaft, nachdem ich mit Freunden zu Mittag gegessen hatte.

Wir hatten viel Spaß miteinander. Kaum waren wir alle nach dem Essen nach draußen gegangen, fiel mir eine riesige, milchig weiße Wolke auf, die unfassbar dicht über dem Boden hing, ungefähr dort, wo man das obere Ende eines Telefonmasts vermuten würde. Sie war komplett undurchsichtig, bis auf einen großen, rabenschwarzen »Riss« an ihrer Unterseite. Ich rief meine Freunde zu mir herüber, um sie auf diesen ungewöhnlichen Anblick aufmerksam zu machen, und als wir die Wolke anstarrten, verwandelte sie sich ... in meinen Willie! Er sah sehr majestätisch aus, ein Prachtkerl, ganz wie zu der Zeit, als er noch jung und gesund war. »Willie!«, rief ich ihm zu. »Endlich kommst du zu mir!«

Wie freute ich mich über diesen Besuch, wie sehr baute er mich auf! Es war die großartigste Botschaft, die die Engel mir übermitteln konnten. Sie gaben mir auf Engel-Art zu verstehen, dass mein geliebter Willie gesund und glücklich bei ihnen im Himmel anzutreffen war. Jetzt bin ich froh und von Frieden erfüllt, da ich weiß, dass er in ihren himmlischen Sphären ist.



Engel und liebe Verstorbene schicken uns oft Zeichen, zum Beispiel Vögel, Schmetterlinge und Blumen oder einen unverwechselbaren Duft, den wir mit ihnen in Verbindung bringen (ein Lieblingsparfüm zum Beispiel – oder Zigarettenrauch, wenn die betreffende Person geraucht hat), ja sogar flackernde Lampen im Haus oder Fernsehsignale. Wolken gehören jedoch zu den häufigsten Wegen, über die wir »Ich-liebe-dich«-Botschaften vom Himmel erhalten.

Wie viele Wolkenformationen mit tröstlichen Mitteilungen Verstorbener haben Sie wohl in Ihrem Leben schon gesehen? Wenn Sie offen für ihre Gegenwart waren, stehen die Chancen gut, dass es viele sind. Machen Sie sich keine Sorgen, weil Sie womöglich ein paar verpasst haben. Richten Sie Ihren Blick weiterhin gen Himmel, denn die Engel werden vor nichts haltmachen, um Ihnen die Botschaften zu geben, die Sie erbitten und brauchen.

Die Geschichte von Carole Edwards ist ein großartiges Beispiel dafür, wie die Engel Bilder von sich selbst einsetzen, um Aufmerksamkeit auf sich zu lenken und Trost zu spenden:

An einem kühlen, stillen Nachmittag des Jahres 2007 saß ich entspannt auf dem Rasen meines Gartens und sah den Wolken nach. Mit einem Mal bildete eine davon klar erkennbar den Umriss eines Engels – ein Anblick, der mich mit Ehrfurcht erfüllte und mir bestätigte, dass der Himmel tatsächlich über uns wacht. Der Engel hatte riesige Flügel, die bis zum Boden reichten, und trug ein fließendes Gewand. Ein wunderschönes, strahlendes Lächeln lag auf seinen Zügen, und seine Augen schienen direkt auf mich gerichtet zu sein.

Dann löste sich die Wolke plötzlich wie in Luft auf und hinterließ eine leere Fläche. Mein Blick suchte die gegenüberliegende Seite des Himmels ab und entdeckte dort eine weitere Wolke: Sie sah exakt wie mein Vater aus, der mich anschaute. Mein Dad war 2001 unerwartet gestorben, deshalb

traten mir jetzt die Tränen in die Augen. Ein überströmendes Gefühl der Liebe und Wärme erfasste mich. Das Erlebnis war wie eine Bestätigung, dass dieser wunderbare Mensch noch gegenwärtig ist, über mich wacht und mir zeigt, dass ihm mein Wohl am Herzen liegt.

Dieser Anblick verschwand schließlich genauso schnell wie der andere, aber jetzt erfüllt mich ein neuer Glaube an Engel und Geistwesen. Die flüchtigen Blicke in ihre Welt haben mir Liebe, Freude und Hoffnung geschenkt.



So sehr es wie ein Klischee klingen mag: Richtet man in der Not den Blick auf die Wolken, kann das durchaus helfen, sich von etwas zu lösen, das einem Sorgen macht. Die Engel wollen Sie ja in schweren Zeiten unterstützen – und sie liefern Ihnen auch den Beweis dafür. Wenn Sie das nächste Mal emotional aufgewühlt sind, sich bei negativen Gedanken ertappen oder sich schlichtweg über etwas aufregen, visualisieren Sie, wie Sie Ihren Kummer den Engeln übergeben. Blicken Sie zu den Wolken empor – dann werden Sie wie Carolyn Ota das Gefühl haben, dass sich die Last buchstäblich von Ihnen hebt:

Vorletzten Sommer verlor ich meine Stelle. Es war schon die zweite Kündigung innerhalb von knapp zwei Jahren, und mit meinen 50 Jahren war ich deshalb am Boden zerstört, verletzt und wütend. Es ließ mich anscheinend nicht mehr los, und ich machte mich regelrecht krank vor Sorgen. Ich hatte zwar gerade »Die Heilkraft der Engel« gelesen, aber für mein Gefühl war nichts von der Botschaft wirklich bei mir angekommen. Kurze Zeit später fuhren mein Mann und ich von unserem Zuhause in Kalifornien zu einer Familienfeier in Arizona. Während er am Steuer saß, versuchte ich mich zu entspannen, merkte aber, wie ich immer wieder

diesen ganzen negativen Unsinn in meinem Kopf wiederkäute. Schließlich wurde mir klar, dass ich diese Last einfach in die Hände der Engel geben sollte. Also drehte ich die Rückenlehne des Beifahrersitzes nach hinten und richtete den Blick zu den Wolken. Während der ganzen sechsstündigen Fahrt zeigten sich mir wunderschöne Gebilde, die wie die Gestalt himmlischer Engel aussahen. Eine wohltuende Stille senkte sich über mich, verbunden mit dem Gefühl, all jenen verzeihen zu können, die mich verletzt hatten. Für mich war es ein Gefühl, als hätte ich einen wichtigen Meilenstein hinter mir gelassen und könnte nun mein Leben fortsetzen. Da ich jetzt arbeitslos war, konnte ich einen ganzen Monat lang mit meiner Familie Urlaub auf den griechischen Inseln machen. Davon hatten wir schon lange geträumt und es war nur möglich geworden, weil ich gerade keine beruflichen Verpflichtungen hatte. Und nach meiner Rückkehr gingen drei Stellenangebote bei mir ein! Ich entschied mich für einen Job an der Highschool meiner Tochter. Allein das schon hat sich als wahrer Segen entpuppt!



Wir alle kennen den Spruch: »Probleme sind nichts anderes als gut getarnter Segen.« Das ist nur allzu wahr. Aber bevor man den Segen erkennt, der sich hinter einem Problem verbirgt, erlebt man oft sorgenvolle oder deprimierte Tage. Da wir uns alle auf einem Lebensweg befinden, können bestimmte Ereignisse erst dann eintreten, wenn wir die entsprechende Weggabelung erreicht haben. Es nützt nichts, etwas zu überstürzen; der Zeitpunkt ist immer von göttlicher Hand gelenkt.

Die Antworten mögen jetzt also nicht offensichtlich scheinen, aber bitten Sie die Engel einfach um ein Zeichen, dass am Ende alles gut wird. Es wird Ihnen mit Sicherheit geschenkt – wie Joe Hoftiezer erleben konnte:

Meine Jugendzeit war eine sehr schwierige und einsame Phase in meinem Leben. Mit Anfang zwanzig ging ich aufs Gemeindecollège und wohnte zu Hause bei meinen Eltern. In dieser Zeit fiel mir ein Buch über Engel in die Hände, in dem es darum ging, wie man mit Engeln arbeiten kann. In einem Abschnitt hieß es, man müsse seine Schutzengel bitten, sich in sein Leben einzuschalten, dann kämen sie auch zu Hilfe. Das ließ ich mir nicht zweimal sagen.

Damals machte ich einiges durch, das mich sehr verletzte, und ohne dass es mir im Geringsten klar war, befand ich mich inmitten einer tiefen Depression. Ich hatte nicht wirklich die Erwartung, dass meine Bitte um Hilfe etwas bringen würde, und doch tat sich etwas, und zwar gar nicht lange nachdem ich mich an die Engel gewandt hatte.

Ich war gerade auf dem Weg zur Schule und musste dabei einen steilen Hügel hinauf. Es war frühmorgens, der Himmel noch von der Morgendämmerung gefärbt, als sich mit einem Mal eine Wolke in der perfekt ausgebildeten Gestalt eines Engels mit quer über den Himmel ausgebreiteten Flügeln – klatsch – mitten in mein Sichtfeld schob.

Ich war so überwältigt vor Überraschung und Freude, dass es mir die Tränen in die Augen trieb. Es hatte tatsächlich gewirkt: Die Engel hatten mich erhört! Für den Rest des Tages schwebte ich im siebten Himmel. Wenn ich heute an die Dramatik und Schönheit dieses Moments zurückdenke, muss ich noch immer lächeln. Nicht dass danach plötzlich alles nur rosarot gewesen wäre, aber ich fühlte mich weniger allein und hatte mehr Hoffnung. Ich wusste, dass die Engel real sind und dass sie mich begleiten. Und ich fand mein Lächeln wieder, wann immer sich dieser Lichtblick in meine Erinnerung drängte.



Es ist schon erstaunlich, dass beiläufige Gedanken manchmal in Wahrheit Botschaften sein können. Im folgenden Bericht zeigt Kelly-Sue, dass uns die Engel Zeichen geben, die dazu beitragen, eine scheinbar tragische Situation in etwas Heilsames umzuwandeln, das bestehende Bande verstärkt. Beim Anblick einer Wolke wurde ihr klar, welche Geschenke das Leben für sie bereitgehalten hatte. Zu wissen, dass das eigene Dasein und das Leben der Menschen, die einem am nächsten stehen, einen Sinn hat, ist eines der bedeutendsten Geschenke. Es wartet auch auf Sie!

Ich saß im Garten hinter unserem Haus, und meine Gedanken waren bei meiner Mutter und meinem Sohn. Auf einmal überkam mich eine tiefe Liebe, unendlich viel Wertschätzung für die beiden, und mein Herz wurde ganz weit. Noch nie zuvor hatten mich Gefühle so überwältigt.

Als ich zum Himmel hinaufschaute, bemerkte ich jetzt zwei Wolken. Sie sahen aus wie ein riesiger Engel, der einen kleineren an der Hand hält. Ich wusste, dass sie meine Mutter und meinen Sohn darstellten, und war fassungslos.

Zwei Wochen später wurde bei meiner Mutter Krebs in einem weit fortgeschrittenen Stadium festgestellt. Ich übernahm einen Großteil ihrer Pflege, und das Band zwischen uns vertiefte sich.

In Zeiten völliger Verzweiflung fielen mir immer wieder die Engelwolken ein, und das half mir, für meine Mutter stark zu sein. Fünf Monate später starb sie.

Ich ging durch eine tiefe Traurigkeit (wie es wohl jedem erginge), und manchmal gerate ich auch heute noch an diesen Punkt. Das hier niederzuschreiben, hat mir die Gewissheit geschenkt, dass meine Mutter an einem Ort der Geborgenheit und des Lichts ist. Ihre mütterliche Liebe trägt mich noch immer.

